

Ausländisches.

Brandenburg.

Kürsteneifel. — Einer unserer ältesten Einwohner, der Köhnenleger Ghennik, 93 Jahre alt, wurde kürzlich zur letzten Ruhe beisetzt. Seine Ehefrau starb vor etwa 14 Tagen; sie war 92 Jahre alt.

Solzow. — Dem Kreischauffearbeiter Gottfried Wurl zu Solzow im Kreise Leba ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Guben. — Im Alter von fast 102 Jahren ist Frau Johanna Bierbold, verw. Riegeleibitzer, in Gernersdorf bei Guben gestorben. Sie wurde am 10. Januar 1808 in Beesen (Kreis Guben) geboren und hatte sich im Alter von 18 Jahren mit dem Wirtschaftsbesitzer Bierbold in Gernersdorf verheiratet. Ihr Mann starb nach 56jähriger Ehe im Alter von 80 Jahren, desgleichen haben auch die drei Kinder aus der Bierboldschen Ehe bereits das Zeitliche gesegnet.

Gürganau. — In tiefer Trauer wurde die hier wohnhafte Frau W. Baumgart verstorben. Ihr Sohn, der Gutsbesitzer in Bressowitz, spielte dort in einem Wirtshause mit seinem Revolver, der geladen war. Er legte auch die Waffe, die er gefesselt glaubte, auf sich selbst an und drückte ab. Der Schuß ging los und entzündete die leichtfertige Schütze zu Boden.

Landsberg a. M. — Die Villa des verstorbenen Stadtraths Karl Boas, Friedeburg-Strasse, hat der hiesige Kaufmann Rudolf Schwabe jun. für 80,000 M. erworben.

Lübben. — Kürzlich wurde die älteste Bewohnerin unserer Stadt, Frau Werm. Kupferschmiedemeister Marie Straßer, zu Grabe getragen. Die hochbetagte Frau starb im 96. Lebensjahre und verhältnismäßig noch rüstlich.

Slamen bei Spremberg. — Es stürzte hier das Baugerüst im Innern der Fiedler'schen Villa ein, auf dem 6 Maurer beschäftigt waren. Während 4 mit Hautabschürfungen und Beulen davontamen, mußten die Maurer Krüger (Spremberg) und Bartusch (Slamen) zum Arzt gefahren werden. Dieser stellte bei beiden eine Kreuzverstauchung und bei letzterem noch einen Ferseindebruch fest.

Provinz Preußen.

Uhd. — Amtrath Schunke-Wittinnen erhielt einen dritten Drohbrief (aus Königsberg datirt), in dem der Empfänger schreibt, daß er doch klüger als die Polizei sei und ihn auffordert, dafür zu sorgen, daß der Schlosser Wille, der nur als Werkzeug benutzt worden sei, freigelassen werde, sonst werde es ihm schlecht ergehen.

Ostern. — Der Musikleiter Robert Krüger der 8. Compagnie Deutsch-Ordensinfanterie-Regiments No. 152, der sich in der Nacht aus der Kaserne entfernt hatte, wurde auf dem großen Grerzierplatz erhängt vorgefunden. Was ihn in den Tod getrieben hat, ist nicht bekannt.

An Kohलगas erstickt fand man den Fischer Ludwig Klinger, seine Ehefrau, sowie den 10jährigen Sohn in ihrer Wohnung als Leiden vor. Der hinzugerufene Arzt konnte nur den Tod konstatieren.

Lilist. — Viel Schnaps wird, wie in ganz Ostpreußen, auch in Lilist getrunken. Nach amtlichen Angaben wurden in Lilist im vorigen Jahre ungefähr 38,100 Hektoliter Bier und 76,200 Hektoliter Schnaps getrunken.

Wormditt. — Ziegeleibesitzer Andreas Briesfort in Wagten hat sein Ziegeleigrundstück für 130,000 Mark an Herrn Salbit-Langwalde verkauft.

Provinz Rheinprovinz.

Marienwerder. — Berechtigtes Aufsehen erregt das plötzliche Auftreten von Wölfen in unserer Gegend. Die bisher gehegten diesbezüglichen Zweifel sind jetzt durch die Thatfachen widerlegt worden. Durch einen glücklichen Zufall ist Nachts ein männlicher Wolf von gewaltiger Größe erlegt worden, als er aus dem Walde von Nachelschhof austrat und zwei Hasen verfolgte.

Pr. — Stargard. — Vom Zug überfahren und getödtet wurde der an der Strecke Dr. Stargard-Swarostin im Wärtershaufe 281 bei Adlig-Pr. Stargard wohnende Hilfsbahnwärter Theil, als er in der Nacht den Bahndamm zur Heimkehr benutzte.

Thorn. — Der Unfall, der sich auf der Strecke Thorn-Bromberg zugetragen hat, ist nun theilweise aufgeklärt. Die Ueberfahrere ist die Tochter des Ziegeleibesitzers Jerusalem aus Kudat bei Thorn. Ob Unfall oder Selbstmord vorliegt, steht noch nicht fest.

Provinz Posen.

Gnesen. — In der Stadtverordnetenversammlung wurde der zum zweiten Bürgermeister gewählte bisherige Magistratskassierer Dr. Behrens durch den Ersten Bürgermeister Schöten in sein Amt eingeführt und verpflichtet. **Roschin.** — Der Seminar-Direktor Noll aus Roschin ist als Regierungs- und Schulrath nach Gumbinnen versetzt, die kommissari-

sche Verwaltung der Roschiner Seminar-Direktorstelle dem Oberlehrer Berg übertragen worden.

Provinz Pommern.

Treptow. — Tödlich verunglückt ist der schwachmüthige Schmiedegeselle Rahmann. Derselbe wurde seit vielen Jahren in der hiesigen Provinzial-Deilanstalt als Viehhütter beschäftigt. Als er damit beschäftigt war, den vom Boden zu werfen, fiel er infolge eigener Unvorsichtigkeit aus einer Lute und erlitt hierbei Verletzungen, an denen er gestorben ist.

Riegenort. — Zu der Bluthat in Wilhelmshagen, bei der der Gendarm Wipis aus Neumark durch einen Revolvererschuß tödtlich verletzt wurde, ist zu berichten, daß die Thäter, die Arbeiter Karl und Franz Schmidt aus Königsfelde, flüchtig geworden sind oder sich verborgen halten, ohne daß es gelang, nähere Spuren zu finden.

Sadowaue. — In Neuhofen war der Kolonist Thom beim Dreicksen beschäftigt. Er hatte hierbei wohl das Befinden der Kurbel unterlassen, welche sein Radetl erfasste, ihn mehrmals herumzuschleuderte, dem Unglücklichen den ganzen Brustkorb aufriß und ihn auch sonst noch furchtbar verblümmelte. Der Tod trat auf der Stelle ein.

Provinz Schlesien.

Reichenbach. — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich in der Maschinenfabrik von Wilhelm Vogel hier. Der Schlosser Loebel wurde von einem Treibriemen erfasst und in die Transmissionsmaschine eingedrückt, wodurch er schwere Verletzungen erlitt, sodas bald darauf starb.

Rothenburg. — Auf dem Bahnhofe in Riettschen wurde der Weichensteller Jgubt beim Rangieren eines Güterzuges zwischen zwei Puffern zu Tode gequetscht.

Sagan. — Die zur Pechmann'schen Niederlage in Jeshendorf gehörende Brettschneidmühle am Goldbach ist ein Raub der Flammen geworden.

Zobten. — Oberzollkontrollleur Basan ist von Lautenburg, Westpreußen, an das hiesige Zollamt versetzt worden.

Provinz Schleswig-Holstein.

Pinneberg. — In Pinneberg starb der langjährige Vorsitzende des alten Kampfgenossenvereins, Rentner Julius Lichtwert, im 88. Lebensjahre.

Stetup. — Auf einer Treibjagd in Westerholz hatte der Amtsvorsteher Möller das Unglück, den Hufner Erichsen aus Ringsberg durch einen Schuß ins Auge schwer zu verletzen.

Süderstapel. — In der Nacht starb hier an einer Gehirnentzündung nach kurzem Krankenlager der hiesige Pastor R. Deder.

Wandsbät. — Heint. Helbing's Erben haben Helbing's Hof für 1,400,000 Mark an die Firma Koch & Co. in Triebensee verkauft.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Afchersleben. — Auf offener Straße angeschossen wurde vor dem Hause hinter dem Thurm 14 der 15jährige Arbeitsbursche Willi Löffler. Der junge Mensch trug ein Kind auf dem Arme, als er plötzlich einen Schuß in das linke Schulterblatt erhielt. Es befand sich noch eine Verwandte bei ihm. Löffler fiel mit dem Kinde zur Erde.

Er konnte sich aber noch nach dem städtischen Krankenhaus begeben, wo die Angel entfernt werden wird. Eklere Theile sollen nicht verletzt sein. Dem Thäter ist man auf der Spur.

Benndorf. — Der Arzt Dr. Start fuhr in einem Schlitten nach dem Nachbarorte Tanne. Am Tannenberg wurde das Pferd unruhig. Dr. Start sprang aus dem Schlitten und schlug so unglücklich mit dem Kopfe gegen einen Schuppenbaum, daß er benimmungslos liegen blieb. Der Schlitten schlug um und wurde beschädigt. Dabei wurde der Arzt schwer verletzt. Er trug jedoch nur unerhebliche Verletzungen davon und konnte den verunglückten Arzt nach dessen Wohnung fahren. Dort verband Dr. Rabemacher seinen Kollegen und stellte eine Gehirnerschütterung fest.

Schleusingen. — Die Sparcassenverwaltung und die Stadtverordneten in Schleusingen haben beschlossen, um den Sparfann der Kinder zu wecken, jedem neugeborenen Kinde in der Stadt vom 1. Januar ab ein Sparlassenbuch mit dem Betrage von 2 Mark zu überweisen.

Waltershausen. — Seit einiger Zeit tritt unter den hiesigen Kindern der Scharlach in geradezu unheimlicher Weise auf. Die Sterblichkeit ist infolge dessen sehr beträchtlich. In der Familie Anshüh starben kürzlich drei Kinder im Alter von 11 Monaten bis 8 Jahren an einem Tage; jezt raffte die Krankheit ein viertes Kind derselben Familie, ein fünfjähriges Mädchen, hin. Und ein weiteres Kind derselben Gekelte liegt an Scharlach schwer krank darnieder.

Meinland und Westfalen.

Eberfeld. — Die Gattin des Gymnasiallehrers Dr. G. Kapfenstiel, als sie einen gerade abfahrenden Straßenbahnwagen besetzen wollte, zwischen dem Motor- und

den Anhängewagen und erlitt schwere innere Verletzungen. Auf dem Transport zu ihrer Wohnung starb sie bereits.

Fidel. — Bei Reparaturarbeiten auf Zechen Hannover stürzte der Klempnergeselle Saige aus Wesel dadurch, daß die Leiter brach, auf welcher er stand, aus einer Höhe von etwa 10 Metern in die Tiefe. Saige hat sich erhebliche Verletzungen zugezogen.

Auf der Dorfenerstraße wurde ein Sohn des Maschinenwärters Stofers von einem Flaschenierfuhrwerk überfahren und schwer verletzt.

Hamm. — Das Schöffengericht verurtheilte den Redakteur des Simplicissimus Gultbranson wegen Beleidigung der Zechen Raddob zu sechs Monaten Gefängnis.

Hörde. — Der schwer verbrannte Walzer Heinrich Hensge, der am 28. November auf dem „Blönnix“ verunglückte, wurde durch den Tod von seinen Leiden erlöst.

Odentirchen. — Dem Stadtverordneten Ernst Schlägen wurde aus Anlaß seines Rücktrittes von der Leitung des städtischen Krankenhauses der Kronenorden 4. Klasse verliehen. Die Auszeichnung wurde ihm vom Landrathe Dr. von Bönninghausen in Gegenwart des Bürgermeisters Bönning feierlich überreicht.

Soest. — Im Hilgemannschen Schuhwaarenlager brach ein Brand aus, durch den ein Theil der Lagerbestände vernichtet wurde.

Waldböhl. — Die hiesige evangelische Gemeinde feierte ihr 35jähriges Jubiläum, verbunden mit der Wiedererweihung der im Laufe des Sommers renovirten — z. T. aus dem 12. Jahrhundert stammenden — Kirche. Die Weihe vollzog der General-Superintendent D. Umbed aus Koblenz.

Oldenburg.

Cutin. — Einen unerwarteten Ausgang nahmen die hiesigen Wahlen zur Kirchenvertretung. Während für die Langgemeinde die bisherigen Mitglieder wiedergewählt wurden, fielen für die Stadtgemeinde die Sozialdemokraten mit reichlich 50 gegen 30 Stimmen.

Provinz Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Der Standesbeamte Gerte beim tgl. Standesamt Linden beging sein 25jähriges Jubiläum als Beamter. Herr G. gehörte früher dem Verwaltungsdienst der Stadt Hannover an.

Braunschweig. — Der Kaufmann August Söfcher hier stand dieser Tage vor der 1. Strafkammer wegen Darlehensschwindels. Er hatte hier Ende 1907 ein Hypotheken- und Darlehens-Institut gegründet und etwa 70 Vertreter zur Heranziehung von Darlehenssuchern in den verschiedensten Orten des Reiches engagirt. Söfcher besah kein Geld und die Anlage hat angenommen, daß es ihm nur um die Provisionen zu thun gewesen sei. Das Gericht verurtheilte ihn zu zwei Jahren Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust.

Nordeney. — Dem Steward Jensen des Salon dampfers „Africa 1.“ wurde vom Landrath Bayer die Rettungsmedaille am Bande 1. Klasse überreicht für Rettung des in voriger Saison hier an der Landungsbrücke verunglückten Knaben Hillmann. Es war das dritte Mal, daß Jensen einen Menschen von dem Ertrinken rettete.

Otternorf. — Das Kirchenprovisorien-Kollegium der Kirche zu Otternorf, als Patron der privaten mittleren Mädchenschule daselbst, wählte an Stelle der am 1. April 1910 aus dem Dienst scheidenden Lehrerin Frä. Philipp die Lehrerin Frä. Da Bätge aus Münster in Westfalen.

Sachsen-Weimar.

Nieder-Ramstadt. — Der Tagelöhner Heinrich Horn 3. war in der Demowälder Herbst-Industrie beschäftigt, wo er in dem Herstellungsraum der Brummel zu nahe kam; er wurde erfasst und todtegedrückt.

Dshofen. — Die Fiegler, welche den Kaufmann Leopold erschoff, ist vollständig gefesselt.

Unterförmannswag. — Tödlich verunglückt die Wittwe Johanna Wam Walter 5. von hier dadurch, daß sie die Treppe vom ersten Stock nach der im Parterre gelegenen Wohnung herunterfiel.

Weisnau. — Der in weitesten Kreisen bekannte Kirchenmaler Valentin Volk ist gestorben.

Mecklenburg.

Wustrow. — In Wustrow auf dem medlenburgischen Fischlande soll eine Rebellensalination errichtet werden, für die der medlenburgische Landtag eine Beihilfe von 40,000 Mark bewilligt hat. Die Station wird mit einem Maschinen- und Wärtershaufe ausgerüstet werden.

Provinz Hessen-Nassau.

Treffurt. — Als Anerkennung für treue Arbeit erhielten der städtische Holzhauser Chr. Brechmacher, der seit 50 Jahren in städtischen Diensten steht, eine silberne Medaille und 15 Mark, der Holzhauser J. Hoffbach, der seit 40 Jahren für die Stadt thätig ist, eine Bronzemedaille und 10 M. **Wächtersbach.** — Der Magazinarbeiter Joseph Appel aus Schlier-

bach geriet in der Nähe der Wächtersbacher Steingruben infolge der Dunkelheit in die Bracht und ertrank. **Ziegenhain.** — Im Walde bei Christerode wurde der Waldarbeiter Joh. Gerhardt durch einen dünnen Ast, der ihn gerade hinter dem Ohr traf, getödtet.

Königreich Sachsen.

Bernsbach. — Es brannten die Gastwirthschaft und die landwirthschaftlichen Gebäude des Herrn Ernst Wägel nieder.

Bischofswerda. — Zum Diakon von Bischofswerda wurde Herr Hilfsgeistlicher Fischer aus Rähnitz bei Dresden gewählt.

Ebersdorf. — Dem Oberreal-schüler Hager in hiesigem Ort wurde für Rettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens Anerkennung ausgesprochen.

Esterlein. — Zum Bürgermeister von Esterlein i. E. wurde von 60 Bewerbern der Rathsfretär Curt Kömer in Mplau gewählt.

Gablenz. — Kürzlich versuchte hier der aus Werba gebürtige 20jährige Zuschläger Kramer die 22 Jahre alte Fabrikarbeiterin Sänger aus Gablenz, mit der er ein Verhältniß hatte, zu erschlagen, verletzte sie aber nur am Oberschenkel. Er wurde verhaftet.

Kirchberg. — Die 22-jährige Tochter des Gutsbesizers Werner in Kirchberg wurde in einem Teiche ertränkt aufgefunden. Sie hatte in einem Anfälle von Schmerz Selbstmord verübt.

Großwährsdorf. — Der Gemeindepfist Arno Heber in Großwährsdorf verlor sich zu erschlagen. Heber liegt hoffnungslos in der Diakonissenanstalt in Dresden.

Königreich Bayern.

Eichstätt. — In einem hiesigen Gasthause fand man den in den 50er Jahren stehenden früheren Besitzer der „Schwabenbrauerei“ Joseph Suger, auf einem Dwan hängend, tot vor. Er hatte durch einen Schuß ins Herz seinem Leben ein Ende gemacht.

Erbsbüchsen. — Dem 50jährigen Bauern Martin Früt dahier wurde bei der Holzarbeit von einem stürzenden Baume der Schädel eingeschlagen. Man verbrachte den Unglücklichen sterbend zu seiner Frau und seinen 6 unmündigen Kindern.

Fürth. — Dem Lehrer Otto Wörner dahier wurde für die am 15. August 1909 vollzogene Rettung des Knaben Paul Dorn in Markt-Erbach vom Tode des Ertrinkens die Rettungsmedaille verliehen.

Rempten. — Rathsrath Friz Braun dahier wurde vom Kollegium der Gemeindebevollmächtigten einstimmig zum Bürgermeister von Rempten gewählt.

Langenzenn. — Der Jagdeleve Otto Rebel wollte seinem Kollegen, dem 20jährigen Jagdeleben Heinrich Sawagki aus Kronau in Ostpreußen eine neue Broomingpistole zeigen. Er nahm den Patronenrahmen heraus und brühte los in der Meinung, die Waffe sei entladen. Eine im Mechanismus zurückgebliebene Patrone entlud sich. Sawagki, der einen Meter entfernt im Zimmer stand, stürzte, in die rechte Brustseite getroffen, tödtlich verletzt zu Boden.

Lappach. — Der Dekonomiebesitzer Thomas Küler von hier wurde an den Nordabhängen der großen Grubenscharte im Mühlwaldbachtel von einer mächtigen Schneelawine erfasst und begraben.

Schlesien.

Neustadt a. d. S. — In Ramberg bei Landau wurden die Wahlen der Gemeindeverwaltung gestohlen. Die Stimmenzählung war noch nicht beendet, aber soweit vorgeschritten, daß man erkennen konnte, welche Partei gestiftet hatte. — Der gleiche Fall hat sich, wie seinerzeit gemeldet wurde, vor Wochen in Diefelsfeld bei Neustadt abgespielt.

Königreich Württemberg.

Herrenberg. — Einer unserer hervorragenden Mitbürger, Privatier C. G. Prauß, ist im Alter von 63 Jahren einer schweren Lungenentzündung erlegen.

Kirchheim u. T. — In Ohmden starb der 95 Jahre alte Schäfer Konrad Wenger von dort, mit dem der älteste Mann der Gemeinde und eine der ältesten Personen des ganzen Bezirks aus dem Leben geschieden ist.

Münster, D. A. Canstatt. — In der hiesigen Zuderfabrik erlitt ein älterer Arbeiter Namens David Gramm von Botnang tödtliche Verletzungen.

Ragold. — In Böfingen wurde der Bauunternehmer Rischenmann beim Holzfällen durch einen stürzenden Stamm getroffen und schwer, wenn auch nicht lebensgefährlich, verletzt.

Schorndorf. — In Weiler erregte sich in dem Anwesen des Bauern Friedrich Kolb eine Benzinmotor-explosion, die einen Brand verursachte, dem das ganze Anwesen zum Opfer fiel.

Willsbach, D. A. Weinsberg.

Nach den Fitterwochen.



Sie: „Mir ist etwas in die falsche Rehle gekommen.“ Er: „Was? Nicht nur falsches Haar, falsche Zähne hast du, nun sogar noch eine falsche Rehle!“

Hier brannte das Wohnhaus des Bauern Michel nieder. Das Feuer griff alsbald mit riesiger Schnelligkeit um sich, sodas in kurzer Zeit der Scheunenbau, sowie eine weitere Scheune und Laugenfabrik dem Feuer zum Opfer fielen.

Wittensweiler, D. A. Freudenstadt. — Dieser Tage kam das 3½jährige Söhnchen des Küfers Mohrloch durch einen Unglücksfall rasch ums Leben.

Großherzogthum Baden.

Kandern. — Bei der Pfarrrwahl wurde der seitherige Pfarroerwähler Raul mit sämtlichen abgegebenen Stimmen zum Geistlichen der hiesigen evangelischen Gemeinde gewählt.

Löffingen. — Hier brannte das Anwesen des Kaufmanns Joh. Schmutz bis auf den Grund nieder.

Mannheim. — Gestorben ist der 42 Jahre alte verheiratete Bohrer Friedrich Rymann, welcher sich am 2. Dezember Abends nach einem mühsamen Mordversuche auf seine Frau und deren Mutter eine Kugel in den Kopf jagte.

Ottenua. — Seit dem 5. Dezember vermifste man hier den Sohn des Bädermeisters Bernhard Häig, Namens Jodot, im Alter von ca. 25 Jahren. Endlich fand man den Verschundenen als Leiche beim Abfließen des Kanals der Bergmanns Industrie.

Pforzheim. — Der frühere Stadtrath, Fabrikant Adolf Eisenmenger, feierte seinen 80. Geburtstag.

Schwenningen. — Der älteste Einwohner der Stadt, Herr Privatier Jakob Mallrich, ist im Alter von nahezu 92 Jahren gestorben.

Ulrich. — Bei der Bürgermeisterei wurde der seitherige Bürgermeister Herr Johann Ritter wieder gewählt.

Wiesloch. — Beim Uebergang zur Wiesfelder Mühle wurde der 65jährige verheiratete Handelsmann Lippmann Simon aus Wiesloch vom Zuge überfahren und getödtet. Der Verunglückte war schwerhörig.

Endingen. — Der hiesige 61 Jahre alte Webaer und Landwirth Joseph Lütich geriet unter sein eigenes Fuhrwerk, wobei die Räder dem Bedauernswerthen so unglücklich über den Brustkorb gingen, daß der Tod alsbald eintrat.

Freie Städte.

Bremen. — Der stellvertretende Direktor der Bremer Filiale der deutschen Bank, Corssen, der etwa 39 Jahre bei der Bank thätig war, ist dieser Tage hier gestorben.

Lübeck. — Einem höheren Richter gestellt hat sich der Schlachter Stapelfeld, der zusammen mit seinem Gefellen vor dem hiesigen Schwurgericht wegen Nothzuchtverbrechens gestanden hatte. Er war zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt. Als der Wärters in die Zelle des Stapelfeld trat, hatte sich dieser erhängt. Die Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos.

Elb- und Solingen.

Mülhausen. — Zu früh geriet auf schlechte Wege die 13 Jahre alte Albertine Schöpflin. Sie ging in ein Gutgeschäft und stahl aus der Kasse 55 Mark, als niemand im Laden war, womit sie auch umgehen entwichte. Dieser Erfolg ermutigte sie zu einem zweiten Verlich am nächsten Tage, wo sie aber bemerkt wurde und nun in's Kreuzverhör genommen, ihre That einestand. Das Schöffengericht verurtheilte sie zu 14 Tagen Gefängnis.

Rombach. — Zu einer imposanten Trauerkundgebung gestaltete sich hier eine Beerdigungsfeier. Eine der edelsten, uneigennützigsten und wohlthätigsten Persönlichkeiten unseres Ortes wurde in der Person der Frau Buchhändler Greimendahl, die durch die genannten Eigenschaften hier so wohl, als in Reg., in Groß-Moyewe und in der ganzen Umgegend bekannt war, unter zahlreicher Theilnahme von Nah und Fern zu Grabe getragen.

Oesterreich-Ungarn.

Mönig. — Ein von einem Buchsenpanner bei der Hofjagd nächst Seelowitz erschossener Treiber ist mit dem Tagelöhner Josef Bagel aus Mönig identisch. Derselbe hinterläßt eine Wittve mit acht Kindern.

Mährisch-Schönberg. — Die Eröffnung des Elektrizitätsnetzes hat unlängst stattgefunden. Der Obmann der technischen Abtheilung

des Gemeindeausschusses, Gustav Oberleithner, begrüßte die Erschienenen, hob in einer Ansprache die Bedeutung des vorzunehmenden Aktes hervor und übergab das Wort in die Obhut der Gemeinde, worauf Bürgermeister Dr. Weithelm das Wort für eröffnet erklärte.

Luxemburg.

Differdingen. — In einer Galerie auf hiesigem Bann wurde der Bergmann Heinrich Raths durch herabfallende Erdmassen schwer am Kopf und innerlich verletzt. Er starb eine Viertelstunde später.

Steinfurt. — Es starb hier plötzlich an einem Herzschlag unter Schöße, Nikolaus Wagner, Landwirth, im Alter von 63 Jahren.

Neuhof. — Hier brach bei Karl Polach ein Brand aus, der die Scheuer sammt den Vorräthen einäscherte.

Streisau. — Hier ist ein Strohschober des Meierhofpächters Ignaz Schulz abgebrannt. Das Feuer wurde angeblich von dem 14-jährigen Josef Jirtu verursacht, der mit brennender Zigarette auf das Stroch troch, auf dem er sie verlor.

Sokolni. — Kürzlich sind im Ziegelofen des Sotolmiger Herrschaftsgutes wiederum zwei Leichte ausgegraben worden. Die Ueberreste der Militäruniformen lassen vermuten, daß es Skelette von zwei Offizieren sind. Ein edles Ziel verfolgt somit das Komitee zur Errichtung eines Denkmals auf dem Außerlicher Schlachtfelde, das im Begriffe steht, auf diesem ausgebeuteten, gänzlich verlassenen Militärfriedhofe eine würdige Begräbnisstätte für die Gebeine der gefallenen Krieger zu errichten.

Krakau. — In einem hiesigen Hotel wurden angeblich aus London stammende Kaufleute Namens Green und Basir unter dem bringenden Verdachte der Verasungung gefesselter Banknoten verhaftet.

Jansbrud. — Bei einer militärischen Stäubung wurde der Kaiserjäger Josef Unfinn aus Zhauer bei Jansbrud mit mehreren anderen Soldaten von einer Lawine überrollt und verschüttet. Nach einer bei den Angehörigen in Zhauer angefangenen Nachricht wurde Unfinn als Leiche geborgen. Ob die anderen Soldaten gerettet wurden, ist nicht bekannt.

Schweiz.

Lausanne. — Der neugewählte Stadtrath wählte zu seinem Präsidenten E. Pilet (radikal). Als Stadtpresident wurde A. Schuepfer (liberal) wiedergewählt. Als Gemeinderäthe wurden drei Radikale gewählt, worunter sich ein neuer und ein Liberaler befindet.

St. Gallen. — Zum Professor der Kantonschule für Geographie und Mathematik wurde Dr. Gustav Ruetzche von Wittnau (Aargau) gewählt.

St. Maurice. — Kürzlich stürzte der 27jährige Konditeur Louis Anez von Olons bei Evionnaz von einem Güterzuge und wurde getödtet.

Winterthur. — Der Gerichtshof verurtheilte ohne Mitwirkung der Geschworenen den nach hartnäckigem Leugnen geständig gewordenen Weingart Dreffe, angeblich von LaBaletta, Malta, geb. 1879, Uhrmacher, gerichtlich vorbestraft, wegen ausgezeichneter Diebstahls im Betrage von 3104 Franken zu zwei Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Landesverweisung.

St. Gallen. — Zum Professor der Kantonschule für Geographie und Mathematik wurde Dr. Gustav Ruetzche von Wittnau (Aargau) gewählt.

St. Maurice. — Kürzlich stürzte der 27jährige Konditeur Louis Anez von Olons bei Evionnaz von einem Güterzuge und wurde getödtet.

Winterthur. — Der Gerichtshof verurtheilte ohne Mitwirkung der Geschworenen den nach hartnäckigem Leugnen geständig gewordenen Weingart Dreffe, angeblich von LaBaletta, Malta, geb. 1879, Uhrmacher, gerichtlich vorbestraft, wegen ausgezeichneter Diebstahls im Betrage von 3104 Franken zu zwei Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Landesverweisung.

St. Gallen. — Zum Professor der Kantonschule für Geographie und Mathematik wurde Dr. Gustav Ruetzche von Wittnau (Aargau) gewählt.

St. Maurice. — Kürzlich stürzte der 27jährige Konditeur Louis Anez von Olons bei Evionnaz von einem Güterzuge und wurde getödtet.

Winterthur. — Der Gerichtshof verurtheilte ohne Mitwirkung der Geschworenen den nach hartnäckigem Leugnen geständig gewordenen Weingart Dreffe, angeblich von LaBaletta, Malta, geb. 1879, Uhrmacher, gerichtlich vorbestraft, wegen ausgezeichneter Diebstahls im Betrage von 3104 Franken zu zwei Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Landesverweisung.

St. Gallen. — Zum Professor der Kantonschule für Geographie und Mathematik wurde Dr. Gustav Ruetzche von Wittnau (Aargau) gewählt.

St. Maurice. — Kürzlich stürzte der 27jährige Konditeur Louis Anez von Olons bei Evionnaz von einem Güterzuge und wurde getödtet.

Winterthur. — Der Gerichtshof verurtheilte ohne Mitwirkung der Geschworenen den nach hartnäckigem Leugnen geständig gewordenen Weingart Dreffe, angeblich von LaBaletta, Malta, geb. 1879, Uhrmacher, gerichtlich vorbestraft, wegen ausgezeichneter Diebstahls im Betrage von 3104 Franken zu zwei Jahren Zuchthaus und lebenslänglicher Landesverweisung.

St. Gallen. — Zum Professor der Kantonschule für Geographie und Mathematik wurde Dr. Gustav Ruetzche von Wittnau (Aargau) gewählt.